

DR. MED. HOLGER BERGES

Wissen der neuen Zeit

DR. MED. HOLGER BERGES

Wissen der neuen Zeit

Wissenschaft begegnet Spiritualität

Leseprobe Biophotonen

ISBN 978-3-7375-2684-5



Foto: T. Rusch

Dr. Holger Berges ist Facharzt für Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren mit eigener Praxis in Hamburg. Als Sohn eines klassischen Naturwissenschaftlers beschäftigte er sich seit vielen Jahren neben der Schulmedizin mit verschiedensten Therapien und Heilverfahren aus dem Bereich der Naturheilkunde, Kinesiologie, bioenergetischen Medizin, der Ethnomedizin und spirituellen Heilverfahren.

Er praktiziert ein eigenes und einzigartiges Behandlungssystem, in dessen Mittelpunkt die biologische Aktivierung der Selbstheilungskräfte des Menschen steht.

Durch viele aussergewöhnliche Erfahrungen beeinflusst, gründete er 2004 den Kreis der Heiler in Hamburg und 2008 die Internetplattform Spirit-TV.

Um viele schwer erklärbare Phänomene begreifbar zu machen, setzte er sich mit vielen Forschungen aus dem Bereich der Grenzwissenschaften auseinander. Hieraus entstand das erste hier vorliegende Buch einer geplanten Reihe zu Themen der Heilung, Parapsychologie, Quantenphysik und höherem Bewusstsein.

Vorwort vom Vorwort

Die in diesem Buch dargestellten Theorien, Modelle und Schlussfolgerungen sind nicht immer im Einklang mit bestehenden wissenschaftlichen und medizinischen Meinungen und Ansprüchen, ja manchmal sogar im krassen Gegensatz dazu. Sie spiegeln die Meinung und Weltsicht des Verfassers sowie vieler Grenzwissenschaftler. In keinster Weise soll der Eindruck erzeugt werden, es handle sich um die einzige Wirklichkeit, die hier zum Ausdruck kommt.

Es gehört in Zeiten wechselnder Paradigmen dazu, dass Verwirrungen und Verirrungen ans Licht kommen, sowohl aufseiten der neuen, als auch der alten Weltsicht. So lernen wir! So mag es denn auch sein, dass sich einige der dargestellten Modelle und Theorien in Zukunft als falsch erweisen.

Es wird jeder wache Geist aufgefordert, selbst loszugehen und seine eigene Perspektive und Meinung darin zu finden. Viele Modelle und Sichtweisen können ebenso wie Phänomene in der Natur mit einer klassisch-wissenschaftlich, materialistischen, 3-dimensionalen Geisteshaltung häufig nicht erfahren werden.

Es ist hilfreich, die Erweiterung unseres Bewusstseins auf eine mehrdimensionale Perspektive von uns selbst und das alte, statische Weltbild getrennter Dinge zu einer dynamisch vernetzten Sichtweise auf unser Leben und das Universum zu verändern.

Diese Veröffentlichung wird von umfangreichen Online-Materialien begleitet. Im Web finden Sie neben Videos und Texten zum Thema auch die Möglichkeit unseren Newsletter zu abonnieren und sich in den sozialen Netzwerken mit uns zu verbinden.

Sie finden alle Zugänge über die website:

www.wissen-der-neuen-zeit.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	9
Entstehung der Wissenschaften - vom Vitalismus zum Mechanismus.....	15
Abriss der esoterischen (im Inneren suchenden) Wissenschaften.....	21
Homöopathie.....	23
Anthroposophie.....	25
Würdigung und Kritik an der Schulmedizin.....	31
einige Beispiele.....	35
Neue Modelle / Hintergrundwissen.....	45
Lernen voneinander.....	47
Der „elektronische“ Mensch.....	49
Genesis der Realität - Beginnen wir mit dem Anfang.....	53
Morphogenetische Felder.....	57
Spiegel im Hirn.....	59
Morphogenetik 2.....	61
Biophotonentheorie.....	63
Das Nullpunktfeld	69
Was ist Realität?.....	71
Das Doppel-Spalt-Experiment.....	73
Bewusstsein?.....	79
Animalisches Bewusstsein?.....	83
Plantares Bewusstsein?.....	87
Haben Bakterien oder Zellen ein Bewusstsein?.....	89
Hat Wasser Bewusstsein?.....	93
Kristalloides Bewusstsein?.....	97
Das Hirn ein Holograf?	99
die sieben kosmischen Gesetze	107
Gedanken zu Gedanken.....	109
Power of Thoughts	115
Telepathie – Telekinese - Fernbeeinflussungen – Fernheilungen.....	115
Massenbewusstsein durch Synchronizität?.....	117
Zeit und Raum.....	121
Gefühle-Glaube-Geist.....	131
Geist und Materie.....	133
Spiritual Healing - Fernheilungen.....	135
Emotionen.....	137
Morphische Emotionsfelder.....	155
Bauplan des Kosmos.....	159
Die heilige Geometrie der Schöpfung.....	161
Platonische Festkörper.....	171
Der Goldene Schnitt.....	173

Kristallstrukturen.....	179
Global Scaling.....	181
Chladni Klangkörper als Ausdruck des Global-Scaling.....	185
Kosmischer Atem.....	191
Auf zum Wassermann Zeitalter.....	193
Übersicht zu Materialien.....	199

Biophotonentheorie

(<http://de.wikipedia.org/wiki/Biophoton>)

Ausgehend von den Arbeiten des Russen Alexander Gurwitsch, der das analoge Verhalten zweier abgetrennter Zwiebelkulturen beobachtet, wenn sie durch Licht durchlässige Medien verbunden waren, beschäftigte sich der Biophysiker Fritz-Albert Popp mit den Effekten von Licht auf lebende Organismen. Er experimentierte mit Benzo-(a)Pyren, einem polyzyklischen Kohlenwasserstoff, der bei Fettverbrennungen (zum Beispiel in der Fritteuse) entsteht und als ein Krebsgift für den Menschen gilt.

Popp hatte herausfinden wollen, was passiert, wenn man diesen tödlichen Stoff mit UV Licht anregt. Dabei hatte er eine verrückte optische Eigenschaft von Benzo-(a)-Pyren entdeckt. Es absorbierte das Licht und strahlte es dann auf einer ganz anderen Frequenz wieder aus. Das Benzoapyren, das er untersucht hatte, war ein chemischer Stoff, der die Frequenz „zerhackte“. Danach führte er denselben Test mit einem für Menschen harmlosen Benzoopyren durch, einer ähnlichen Substanz mit nur einem minimalen Unterschied im Benzolring. Diese Chemikalie liess das Licht unverändert passieren.

Nachdem er dieselben Tests mit zum Teil krebserregenden und zum Teil harmlosen Substanzen durchführte, konnte er die Toxizität anhand seiner Tests vorhersagen. Krebserregende Stoffe waren diejenigen, die UV Licht auf einer Frequenz von 380 Nanometern absorbierten und dabei seine Frequenz veränderten. Der Biologie ist seit Jahren der unerklärliche Effekt der Photoreparatur bekannt. Eine Zelle, die durch UV Licht bis zu 99%, einschliesslich ihrer DNA zerstört wird, kann die gesamte Struktur innerhalb eines Tages wieder herstellen, wenn sie mit einem sehr schwachen Licht derselben Wellenlänge, nämlich 380 nm bestrahlt wird.

(M. Bischof: **Biophotonen: Das Licht in unseren Zellen; Tachyonen, Orgonenergie ...**
F.-A. Popp: **Die Botschaft der Nahrung; Biologie des Lichts**)

Eine Erklärung könnte der DNA Phantom-Effekt sein. Wladimir Poponin und Gariaev entdeckten, dass sich Photonen in einem Vakuum der Spiralstruktur einer im Reagenzglas eingelegten DNA in derselben Form anlagerten.

Wurde die DNA allerdings entfernt, lagerten sich die Photonen in derselben Spiralform an. Materie konstituiert eine Form, selbst im Vakuum, so dass da eine Art Informationsmatrix anzunehmen ist, da ja kein Molekül mehr vorhanden ist.

Licht lagert sich hierbei in einem morphischen Feld (siehe Sheldrake) an. Die Form der Lichteinlagerung und damit auch die der materiellen Entstehung basiert nicht primär auf der Materie, sondern auf der von immateriellen Feldern.

Diese werden wahrscheinlich durch Kontakt zu einem virtuellen Informationsraum (siehe Nullpunktfeld) bestimmt. Gab es einmal eine Prägung im Raum durch angeordnete Materie, so bleibt sie erhalten, auch wenn die Materie entfernt wird.

(http://www.bibliotecapleyades.net/ciencia/ciencia_genetica04.htm)

Licht schien bei Popp's Untersuchungen also ein wesentlicher, ja fast heilsamer Informationsträger im Körper zu sein. Krebs entstand durch solche Stoffe, die genau diese Frequenzen blockierten oder veränderten. In seiner weiteren Forschung entwickelte er einen sogenannten Photomultiplier. Dank der digitalen Computertechnologie konnte er damit das „kosmische Grundrauschen“ herausfiltern und die Abstrahlung von einzelnen Biophotonen in Zellgeweben messen. Er stellte fest, dass die Wellenlänge, der in lebenden Zellen ausgesandten Impulse exakt dem Abstand der Doppelhelix der DNA entsprach.

Das heisst, die Zellen jedes lebendigen Organismus sind demnach in der Lage, Licht im Körper zu speichern und bei besonderen Vorgängen, wie Zellteilung oder Reparatur, dieses wieder abzugeben. Die Speicherung und Modulation dieses Lichtes findet in der DNA statt. Popp entdeckte, dass diese Lichtquanten in verschiedenen Geweben von Lebewesen eine so hohe Kohärenz (überlagernde Gleichschwingung) hatten, so wie dies nur in technischen Anordnungen bei Supraleitern (bei der sogenannten Bose Einstein Kondensation) nahe am absoluten Nullpunkt gefunden wird.

(<http://de.wikipedia.org/wiki/Bose-Einstein-Kondensat>)

In der Quantenphysik bedeutet Quantenkohärenz, dass subatomare Partikel fähig sind, miteinander zu kommunizieren. Dies geschieht häufig über eine enge Verbindung elektromagnetischer oder auch skalarer Felder. Hohe Kohärenz ermöglicht hohe Kommunikation. Diese Wellen entstehen zum Beispiel auch in der Akustik bei Stimmgabeln. Wird in einem Raum mit Hunderten von Stimmgabeln eine in C-Dur angeschlagen, so werden alle C-Dur Stimmgabeln im Raum anfangen mitzuschwingen. Entstehen daraus länger verbleibende, stehende Wellen können Informationen fast zeitgleich überall ausgetauscht werden.

Treten diese Phänomene in Räumen auf, wie zum Beispiel dem Klangkörper einer Gitarre oder einer Zelle, nennt man dies Hohlraumresonanz. So könnte, das schon erwähnte Prinzip des hermetischen Gesetzes (gleiche Abläufe im Kleinen wie im Großen) bzw. der Holografie (die gesamte Struktur findet sich in seinen kleinsten Bestandteilen wieder) erklärt werden.

Auch die Quantenkohärenz (viele Teilchen als Schwarm in gleicher Schwingung) wäre so für die Synchronisation der Gehirnwellen im EEG ursächlich (alle Milliarden Erregungs- und Hemmungsimpulse erzeugen eine rhythmische Welle an der Hirnoberfläche) zu erklären. Obwohl wir Millionen an Informationen gleichzeitig haben und in der Lage sind Millionen an Gedanken abzurufen, laufen diese synchron ab.

Wir können unser Denken auf einen Fokus ausrichten und müssen nicht alle Gedanken gleichzeitig denken.

Hierbei ist wahrscheinlich der Filter unseres Denkens für unsere „Genialität“ oder unseren WAHN-SINN verantwortlich. Alan Snyder konnte nachweisen, dass dieser Filter vermutlich im Frontallappen liegt. Hatten Menschen diesen unterentwickelt oder wurden diese durch Magnetfelder blockiert, konnten sie periphere Informationen viel

besser wahrnehmen. Ähnliche Phänomene fanden sich auch bei psychotischen Patienten.

(A.W. Snyder: Savant liked skills exposed in normal people by suppressing the left fronto temporal lobe-journal of integrative neuroscience 2, nr 2,2003, 149-158)

Genie und Wahnsinn liegen hier eng beisammen und resultieren beide aus in einer verminderten Filterung (Umgebungsinhibition) der Umgebungsinformationen. Der Status, diese nicht mehr schlüssig zuordnen zu können, bestimmt hierbei die Pathologie.

(S.Carson: Decreased latent Inhibitionis associated with creative achievment in high functioning individuals-journal of personality and social psychology 85, nr 3,2003)

So sind die Photonen Teil der Kommunikation der Elektronen, die ihrerseits wiederum Teil der Kommunikation sind, wenn Atome sich verbinden und daraus Materie entsteht. Dies erklärt, warum die DNA die Schlüsselstelle der Materie-Entstehung ist, da sie ja ein zentraler Lichtspeicher ist. Wenn aus Geist Materie wird, braucht es dazu Licht („Es werde Licht“). Popp forschte weiter. Er untersuchte Lebens- und Nahrungsmittel. Er fand höher kohärente Wellenmuster bei Eiern von Freilandhühnern im Vergleich zu Eiern von Legebatteriehühnern. Auch bei konservierten Nahrungsmitteln war dies der Fall. Je mehr ein natürliches Nahrungsmittel bearbeitet, konserviert, bestrahlt oder genetisch verändert war, desto weniger hochwertige Lichtinformation trug es. Er konnte ähnlich wie beim Benzo-Apyren potenzielle Wirkungen oder Nebenwirkungen, z.B. bei Medikamenten oder Kräutern und Heilpflanzen, durch die Lichtschwingungen erkennen.

Er fokussierte sich hierbei vor allem auf Krebspatienten. Gesunde Menschen haben in der Regel nur eine sehr geringe Lichtabstrahlung, die jedoch hochkohärent und rhythmisch ist. Die Heilpflanzen erhöhten bei den Krebspatienten die Lichtkohärenz und die Rhythmik. Die gesündesten Nahrungsmittel hatten die niedrigsten und kohärentesten Emissionen. Popp glaubte, der Körper brauche die Biophotonen um Nullpunktfeldfluktuationen auszugleichen oder anders gesagt um Dysregulationen im Körper zu balancieren. Auch Stress kann so anhand der Biophotonenabstrahlung gemessen werden.

Gesundheit im Sinne des Taoismus ist eine Balance aus entspannenden Yin- und aktivierenden Yang Kräften. Beide sind in Gegensätzen wie Tag/Nacht, Winter/Sommer, Mann / Frau, innen/aussen, warm/kalt, Sonne/Mond u.v.m. ein gebunden und dabei miteinander verbunden. Aus diesen Rhythmen und Gegensätzen sind wir entstanden und hängen von ihnen ab. Je höher kohärent wir mit ihnen schwingen, desto weniger Energie brauchen wir, um den dynamischen Gleichgewichtszustand einzuhalten. Artgleiche Lebewesen haben eine ähnliche Rhythmik in ihrer Biophotonen Abstrahlung, jeweils mit einer starken Abhängigkeit zur Sonnenaktivität.

Patienten mit Multipler Sklerose (Nervenlähmungen durch Nervenscheidendegenerationen im Gehirn) nahmen deutlich mehr Licht auf, so als versuchten sie, damit mehr Regulation in eine erstarrte Funktion hineinzubringen. Krebspatienten zeigten

keine Lichtkohärenz oder Rhythmik mehr, so als würden sie sich von der Rhythmik der Welt verabschieden.

Durch verschiedene Heilpflanzen erhöhten sich wieder die intrazellulären Lichtschwingungen. Dies trat bei Chemotherapeutika nicht auf. Weiterhin fand er bei der Untersuchung von Wasserflöhen und Fischen im Photomultiplier erhöhte Biophotonenabstrahlungen, die zur Kommunikation dienten und so eventuell das Fischschwarmverhalten erklären könnten.

Popp untersuchte weiterhin die Wege der Datenübertragung im Körper und fand heraus, dass die Lichtquanten in Form von schwingenden Wellen entlang den Mikrotubuli (von denen jede Zelle Kilometer lange Bahnen hat) bis zum Zellkern jeder Zelle laufen. Die intrazellulären Mikrotubuli sind eine Art Lichtleiter, die die Lichtquanten in den Zellen verbreiten. Durch Kohärenz entsteht eine sehr schnelle Superstrahlung, die vom Gehirn ausgehend, mit einer Lichtleitung von einer Tausendstel Sekunde pro Meter, die Biophotonen gleichzeitig in alle Zellen leitet. Die gemessene Quantenwellenlänge in den Zellen betrug 15 Nanometer: Dies entspricht dem Durchmesser der Mikrotubuli. Das Wasser in den Mikrotubuli war genauso kohärent und damit Lichtleitend, wie im Gehirn.

Aktuell erforscht Professor Popp anhand der Lichtemissionen Gesundheitszustände von Patienten und ihre Änderung durch verschiedene Heilverfahren (unter anderem Geistheiler). Viele Heiler konnten hierbei deutliche gesundheitsverbessernde Wirkungen erzielen.

(Fachzeitschrift DGH 4/10 „Feedback im Kreis der Heiler 2008 durch „getestete Heiler aus dem Kreis“ bei Herrn Professor Popp)

Wir sind somit Lichtwesen, die Licht zur Informationsweitergabe benutzen. Licht wird im Körper mit hoher Geschwindigkeit bis in die Mikrotubuli jeder Zelle geleitet und dort in der DNA benutzt, um Materie entstehen zu lassen. Das heißt, jede Zelle hat Anteil an Informationen, die an sie weitergeleitet werden. Wenn kohärentes Licht bis in jede Zelle dringt, ist erklärbar, dass Hameroff den Sitz des Tagesbewusstseins in den Mikrotubuli vermutete.

Das bedeutet, alle Informationsprozesse werden auf der Zellebene gesteuert und umgesetzt. Dies entspricht auch neueren Ergebnissen der Hirnforschung. Bei komplexen Aufgaben ist in experimentellen NMR-Untersuchungen zu sehen, dass nicht allein das Gehirn beteiligt ist, sondern Strukturen, die über den gesamten Körper verteilt sind.

Bewusstsein könnte demnach kohärentes Licht benutzen oder sogar kohärentes Licht sein? Die esoterische Vorstellung eines unsterblichen Lichtkörpers als Sitz unserer Seele oder unseres Bewusstseins ist hiervon nicht weit entfernt. Wenn Licht auch ein Informationsträger ist, der zum Beispiel von der Sonne zu uns kommt, könnte das die Gleichzeitigkeit und Multilokalität von Informationen im Sinne von Sheldrake erklären.

Es gibt statistische Untersuchungen, die darauf hinweisen, dass die Sonneneruptionen einen deutlichen Zusammenhang zu Psychosen, Depressionen, Erkrankungen, erhöhten Selbstmord- oder Herzinfarkt-Raten, aber auch Ereignissen oder Entdeckungen haben könnten.

(J. A.Eddy, Historical evidence for the existence of the solar cycle, in: White,O.R. The solar output and its variation. Boulder,Colorado,1977.s 67, Dieter Broers, Revolution 2012 s85ff.)

Die Sonne wäre demnach nicht nur Lebens-, sondern auch Informationsspende. Lassen Sie uns Licht noch einmal anders betrachten. Licht ist wichtig für unser Leben. Wir nehmen täglich ca. 20-30000 Kilojoule an Energie über Lichtquanten auf, strahlen aber 27000- 36000 KJ ab. Die Differenz von 6000-7000 KJ müssen wir über unsere Nahrung zuführen. Hierbei wird die eingespeicherte Energie der Elektronen durch Herunterbremsen ihrer Vibrationsfrequenz freigesetzt, die dann über den Umweg von Wasserstoffionen zu ATP umgewandelt wird.

Letztlich wird die durch Sonnenlicht eingespeicherte Elektronenenergie wieder freigesetzt. Pflanzen haben daher für den Körper einen höheren Elektronengehalt als Tiere, da diese eher Zweitverwerter sind. Der Sauerstoff ist hierbei im wesentlichen Bindemittel für die Elektronen. Wir kennen den Erholungseffekt von Sonnenlicht im Urlaub, wir tanken tatsächlich Sonne. Fehlt uns Sonne, werden wir depressiv, da auch zu wenig Noradrenalin, Serotonin und Dopamin gebildet werden.

(Warnke,U.,Gehirnmagie S.30 ff.)

So ist in den USA das so genannte Sick Building Syndrom bekannt. Menschen erkranken hierbei, wenn ihnen sowohl durch Sonnenlichtentzug bzw. durch Filteranlagen mit künstlichen Belüftungen Elektronen und Photonen fehlen. Dies führt zu Energiemangel, Depressionen, Allergien und anderen chronischen Erkrankungen.

(<http://de.wikipedia.org/wiki/Sick-Building-Syndrom>)

Wenn man sich überlegt, dass wir unsere Energie aus Licht beziehen, ist es vielleicht doch nicht unmöglich z.B. über Meditationstechniken dem Körper soviel Licht zuzuführen, dass er über längere Zeit keine Nahrung braucht (Jasmuheen, In Resonanz, der Film: Am Anfang war das Licht).

2010 wurde in der Universitätsklinik in Bombay ein Yogi untersucht, der in der Zeit von ca. einer Woche weder Wasser, noch Nahrung zum Leben brauchte. Er brach seine Einwilligung der Experimente ab, als Schulmediziner ihm radioaktive Substanzen applizieren wollten. (View 5 2010). Weiterhin gibt es Berichte von KZ Häftlingen, die im Unterschied zu ihren Mitgefangenen nicht verhungerten, weil sie sich vorstellten, üppige Mahlzeiten zu sich zu nehmen.

Copyright: © 2015 Dr. Holger Berges
Verlag: epubli GmbH, Berlin, www.epubli.de
ISBN 978-3-7375-2684-5

Das Werk einschließlich aller Inhalte ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Reproduktion (auch auszugsweise) in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder anderes Verfahren) sowie die Einspeicherung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung mit Hilfe elektronischer Systeme jeglicher Art, gesamt oder auszugsweise, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Autors untersagt. Alle Übersetzungsrechte vorbehalten.

Das Werk inklusive aller Inhalte wurde unter größter Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Druckfehler und Falschinformationen nicht vollständig ausgeschlossen werden. Der Autor übernehmen keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte des Buches, ebenso nicht für Druckfehler. Es wird keine juristische Verantwortung sowie Haftung in irgendeiner Form für fehlerhafte Angaben und daraus entstandenen Folgen vom Autor übernommen werden. Für die Inhalte der in diesem Buch vorgestellten Internetseiten sind ausschließlich die Betreiber der jeweiligen Internetseiten verantwortlich.

Autor: Dr. Holger Berges

Redaktion: Holger Petersen

Umschlaggestaltung / Titel: Uwe Dambrowski

www.wissen-der-neuen-zeit.de